

Daubhausmühle in Alsenz

Alternative Bezeichnungen: Steinhauerrundweg Nr. 13

Im 16. Jahrhundert wurde erstmals eine Mühle an der Stelle erwähnt, an der 1892 die Daubhausmühle errichtet wurde. Zwischenzeitlich wurde die alte Mühle auch als Pochwerk genutzt. Die Daubhausmühle wurde bis 1952 betrieben.

**Lage**

Hauptstraße 1
67821 Alsenz
Donnersbergkreis
49° 43' 56" N, 7° 48' 55" O

Epoche

Nationalstaaten
(19. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1892

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Nein

Die Daubhausmühle ist ein repräsentativer zweigeschossiger Wohnbau, der zur einstigen Mühlenanlage von 1892 gehörte. Die gut durchgestaltete Sandsteinfassade wird durch einen Balkon mit reichem Eisengitterwerk geziert. In dem kunstvoll gearbeiteten Dreiecksgiebel über der Balkontür und den zwei Fenstern ist das Baujahr 1892 eingetragen.

Die Mühle wurde 1565 erstmals erwähnt. Im 16. Jahrhundert wurde sie für einige Zeit als

Pochwerk zur Zerkleinerung der Silbererze aus den Moscheler Bergwerken genutzt. 1633 hatte sie zwei Mahlgänge und einen Schälgang für Spelz. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde eine Ölmühle angeschlossen. Bis 1952 war die Daubhausmühle als Mahlmühle in Betrieb.

Die Daubhausmühle ist eine von vierzehn Stationen des **Steinhauerrundweges in Alsenz**. Kurz bevor Sie zu den „**Drei Steinhauerhäusern**“ kommen, können Sie von der Robert-Koch-Straße aus beziehungsweise vom Parkplatz der Verbandsgemeindeverwaltung aus den „**Wack von Alsenz**“, einen großen Hinkelstein, sehen.

Kategorie(n): Private Bauten, Förder- und Produktionsstätten · Schlagwort(e): Mühle, Wohngebäude

Literaturverzeichnis

VG Alsenz-Obermoschel (2008). Deutscher Sandsteinpark Alsenz - Steinhauerrundweg Alsenz. Alsenz.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 28.01.2020 um 15:03:19Uhr



Blick von der Hauptstraße auf die Daubhausmühle in Alsenz (VG Alsenz-Obermoschel, um 2008)